

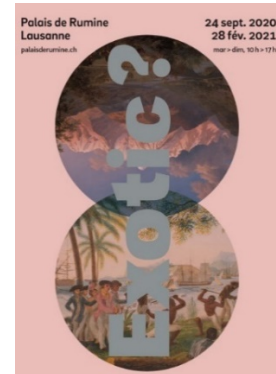
Pressemitteilung vom 23. Juni 2020

## Der Exotismus kommt ins Palais de Rumine

Auf der ganzen Welt finden aktuell Kundgebungen gegen Rassismus und Ausgrenzungen statt. Die Ausstellung *Exotic?* hinterfragt Klischees, Diskriminierungen und teilweise negative Blicke auf andere Kulturen oder unterschiedliche ethnische Herkunft, die über Jahrhunderte konstruiert wurden, und sich hartnäckig zu halten scheinen.

### Exotisch? Ab dem 24. September im Palais de Rumine in Lausanne

Die nächste gemeinsame Ausstellung der historischen und natur-historischen Museen des Palais de Rumine beginnt am 24. September und widmet sich den folgenden Fragen: Was ist "exotisch"? Seit wann ist dieses Wort in Gebrauch? Wie definieren wir, was exotisch ist und was nicht? Ist die Schweiz exotisch?



© J. Fracheboud, Grafikerin

### Der Exotismus und die Schweiz

Wie Sie dem Pressedossier entnehmen können, bietet die Ausstellung Gelegenheit, die Geschichte der Schweiz des 18. Jahrhunderts unter neuem Licht zu betrachten. Damals relevante Themen, wie die Globalisierung, der Entwurf des Anderen, sowie die Klischees einer idealisierten touristischen Schweiz, erlangen in unserer heutigen Zeit antirassistischer Demonstrationen, von Ausgangsbeschränkung und Grenzschliessungen neue Aktualität und Dringlichkeit.

### Eine Zusammenarbeit zwischen der Universität Bern und den kantonalen Museen

*Exotic?* Der Schweizer Blick nach aussen im Zeitalter der Aufklärung ist entstanden durch eine Kollaboration zwischen dem Forschungsteam von Prof. Noémie Etienne an der Universität Bern und den drei kantonalen Wissenschaftsmuseen des Palais de Rumine.

### Save the date

Mittwoch, 23.9.2020, 10 Uhr: Presserundgang am Vortag der Ausstellungseröffnung

### Weiterführende Informationen

- [Bilder und Pressedossier](#)
- Homepage der Ausstellung: [palaisderumine.ch](http://palaisderumine.ch)
- Homepage des Forschungsprojekts: [theexotic.ch](http://theexotic.ch)

### Praktische Informationen

*Exotic? Der Schweizer Blick nach aussen im  
Zeitalter der Aufklärung*

Vom 24. September 2020 bis zum 28. Februar  
2021

Palais de Rumine, Place de la Riponne 6, 1014  
Lausanne

### Kontaktpersonen

**Dt.: Dr. Chonja Lee**, Kuratorin der Ausstellung

Tel.: +41 (0)31 631 49 84

[chonja.lee@ikg.unibe.ch](mailto:chonja.lee@ikg.unibe.ch)

**Frz.: Chantal Ebongué**, chargée de communication

Tél.: +41 (0)21 316 34 63, +41 (0)78 744 21 82

[chantal.ebongue-pittet@vd.ch](mailto:chantal.ebongue-pittet@vd.ch)